

Fahrt nach Schweden steht auf dem Programm 1983

Musikverein Öflingen zum Gegenbesuch bei der Jugendkapelle in Karlskrona – Rascher Wahlablauf

Wehr-Öflingen yk. Auf große Fahrt begibt sich der Musikverein Öflingen am Freitag, 26. August 1983, und zwar nach Schweden, wo der den Besuch bei der Jugendkapelle „Ankerspelet“ in Karlskrona erwidern und gleichzeitig an dem dortigen internationalen Musikfestival mitwirken wird. Wie Dirigent Paul Urich ankündigte, wird die Probenarbeit nach Fasnacht auf die musikalischen und folkloristischen Aufführungen in Karlskrona konzentriert, deren gründliche

Vorbereitung unabdingbar ist, um nicht nur den Verein, sondern auch das Land und den Bund würdig zu vertreten. Außer dieser für die nächsten Monate richtungsweisenden Ankündigung in der Hauptversammlung des Musikvereins, stand der gesamte Vorstand zur Neuwahl an. Von Geschlossenheit, Kameradschaft und Vertrauen zeugte der rasche offene Wahlablauf.

Für zwei Jahre wurden gewählt: Erster Vorsitzender Waldemar Urich, zweiter Vorsitzender Rainer Seitz, Schriftführer Willi Matt, Protokollführer Roland Trimpin (neu im Amt) – Nachfolger von Rolf Thomann, der während des vergangenen Jahres schon sein Amt niederlegte), 1. Kassier Pius Wunderle, zweiter Kassier Wolfgang Morath, Beisitzer Lothar Klausmann und Bettina Obrist. Mit ihr sind die musizierenden Damen erstmalig im Vorstand vertreten. Die musikalische Leitung des Musikvereins bleibt in den bewährten Händen von Paul Urich, Dirigent der Jugendkapelle und Vizedirigent der Aktiven bleibt Werner Klausmann. Notenwart sind

Rüdiger Pogalzky und Jürgen Güll, Instrumenten- und Zeugwart ist Roland Trimpin. Zweiter Vorsitzender Rainer Seitz wird eine exakte Bestandsaufnahme über Instrumente und Uniformen durchführen, um danach weiter disponieren zu können. Der wiedergewählte Vorsitzende Waldemar Urich – seine Wahl leitete der Präsident des Vereins, Beigeordneter Helmut Huber – hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Vorstand, wie sie in der Vergangenheit bestanden habe.

Zur Hauptversammlung im Gasthaus „Adler“ begrüßte Vorsitzender Urich namentlich

Vereinspräsident, Beigeordneter Huber, Ehrenvorsitzender Hugo Thomann und den später erschienenen Bürgermeister Otto Wucherer. Das Totengedenken der Versammlung galt den verstorbenen Ehrenmitgliedern Oskar Schmid, Hans Ozwirk, Wilhelm Marangoni, Franz Matt und den Passivmitgliedern Fritz Reuter, Emma Urich, Alfons Keser und Adele Thomann.

Aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden ist zu erwähnen, daß die aktiven Musiker 1982 83mal zusammenkamen und vier Vorstandssitzungen fanden statt. Zum Verein gehören 47 Aktive, 31 Jungmusiker, 50 Ehren- und 274 Passiv-Mitglieder, insgesamt 402 Mitglieder. Der Verein hatte 37 öffentliche Auftritte. Stichwortartig genannt die hervorstechenden Anlässe, über die stets ausführlich berichtet wurde:

41 Jungmusiker bilden die Jugendkapelle, die zu 89,6 Prozent die Proben besuchten. Die 17 Zöglinge kamen zu 97,7 Prozent zu den Übungsabenden. Die Jugendkapelle hatte 90 Zusammenkünfte, davon 83 Proben, sechs Auftritte und eine Versammlung. Herausragendes Ereignis war die Beteiligung am Wertungsspiel in Gurtweil und die Betonung „gut“ in der Mittelstufe. Die Zöglinge hatten 72 Zusammenkünfte, davon 69 Proben, zwei Auftritte und eine Versammlung. Vor Weihnachten wurde dann noch eine kleine Feier veranstaltet. Über den weiteren Verlauf der Hauptversammlung wird der SÜDKURIER noch berichten.

Stadtmusik-Ständchen

Wehr ze. Die Stadtmusik Wehr bringt heute, Montag, 24. Januar, Martha Kohler ein Ständchen. Treffpunkt für die Musiker ist um 19.15 Uhr im Musiksaal.



DEM AMTIERENDEN VORSTAND des Musikvereins Öflingen gehören jetzt an (von links) Dirigent Paul Urich, Kassier Pius Wunderle, Dirigent Werner Klausmann, zweiter Kassier Wolfgang Morath, zweiter Vorsitzender Rainer Seitz, Beisitzerin Bettina Obrist, Erster Vorsitzender Waldemar Urich, Schriftführer Willi Matt, Protokollführer Roland Trimpin, (nicht im Bild: Beisitzer Lothar Klausmann).

Bild: A. Ebner

Dirigent mit Leistungen zufrieden

Musikverein: Guter Probenbesuch soll noch gesteigert werden

Wehr-Öflingen yk. Bei der Generalversammlung des Musikvereins Öflingen – der SÜD-KURIER berichtete bereits in seiner Montag-Ausgabe darüber – hob der nun seit 35 Jahren tätige Dirigent Paul Urich in seinem Rückblick auf die konzertanten Leistungen der Aktiven im vergangenen Jahr ab und er unterstrich „Wir können stolz sein auf die bei verschiedenen Konzerten erbrachten Leistungen.“ Überall hätten die Leistungen der Öflinger Musiker begeisterte Zuhörer und eine dankbare Resonanz gefunden. Auf dieser Basis werde er seine künftige Arbeit fortsetzen, so Dirigent Urich, der in Kürze das Programm für den Auftritt beim internationalen Musikfestival in Karlskrona/Schweden festlegen wird. Schon jetzt ließ er verlauten: „Es werden moderne Kompositionen berücksichtigt“ – und zu den Musikern gewandt: „Wir wollen unser Bestes geben, zunächst gilt es, daß wir uns in den kommenden Wochen und Monaten gut und konsequent vorbereiten.“ Dazu wünsche er sich, daß der Probenbesuch möglichst auf 90 Prozent steigt. 1982 lag der Durchschnitt bei 88,22 Prozent.

Der Musikverein Öflingen zählt zur Zeit 46 aktive Spieler, wobei vier im Studium stehen und einer bei der Bundeswehr ist, damit sind es eigentlich 41 Aktive, die spielen und im letzten Jahr bei neun Konzerten, fünf kirchlichen Anlässen, sieben Ständchen und 16 sonstigen Anlässen mitwirkten sowie 46 Proben besuchten.

Als beste Probenbesucher nannte Dirigent Urich folgende elf Musiker, die nie oder nur einmal in den Proben fehlten und dafür gelobt wurden: Jürgen Güll, Werner Klausmann, Willi Matt, Wolfgang Raiff, Claudia

Thomann, Waldemar Urich, Rainer Wunderle, Peter Wunderle, Pius Wunderle, Bernhard Weiss, Rolf Gallmann. Zum Dank überreichte ihnen anschließend Vorsitzender Urich ein gefülltes Kristallglas. Außerdem händigte er Claudia Thomann und Ralf Pogalzky ein kleines Geldpräsent aus als kleine Anerkennung für ihre Mühe bei Registerproben. Schließlich wurden die von auswärts kommenden Musiker Gerhard Klausmann, Lotmar Klausmann, Rainer Seitz mit einem Weinpräsent erfreut. Georg Klausmann und Inge Senger werden noch mit einem Geschenk bedacht.

Bürgermeister und Beigeordneter würdigen Konzerte

Der Vereinspräsident, Beigeordneter Huber, würdigte die umfang- und erfolgreiche Arbeit des Musikvereins, erinnerte an die verschiedenen, hervorragenden Konzerte und Veranstaltungen. „Die musikalischen Programme waren ausgezeichnet einstudiert und wurden hervorragend aufgeführt.“ Er nahm die Gelegenheit wahr, um Vorsitzenden Urich und Dirigent Urich für ihre Arbeit zu danken, vor allem dem seit 35 Jahren den Taktstock schwingenden Paul Urich, dessen vorbildliche und erfolgreiche Leistungen besonders Anerkennung verdienen. In diesen Dank schloß Beigeordneter Huber die jungen Dirigenten Werner Klausmann und Karl Heinz Thomann sowie die Ausbilder, die die Registerproben leiten, ein. Mit dem Dank und der Ermunterung an die Musiker, „macht weiter so!“ leitete Beigeordneter Huber zu den Neuwahlen über.

„Für die im Sinne der Allgemeinheit geleistete Arbeit danke ich dem Musikverein Öflingen im Namen der Stadt und ich freue mich, daß der Verein so gut beisammen ist“, sagte Bürgermeister Otto Wucherer. Daß alles so erfolgreich und problemlos laufe, beweise die gute Kameradschaft und Zusammenarbeit. Wucherer wünschte dem Musikverein auch weiterhin eine glückliche Hand im neuen Geschäftsjahr.

Erfreulich war von Dirigent Urich zu hören, daß Spender für Notenmaterial da seien, das gebraucht werde für die Vorbereitung des Auftritts in Schweden. Der Musikverein Öflingen müsse dafür gut vorbereitet sein. Er empfahl, sich um Zuschüsse für die hohen Kosten, die mit dieser Fahrt verbunden sei-

en, zu bemühen. Die Gesamtkosten für den Gegenbesuch in Schweden bezifferte Vorsitzender Urich mit über 16 000 Mark. Verbandspräsident Bäume bemühe sich im Sinne des Musikvereins, daß dieser völkerverbindende Besuch anlässlich des internationalen Musikfestivals bezuschußt werde. Unabhängig davon sei eine Selbstbeteiligung von jedem mitfahrenden Teilnehmer erforderlich. Die künftigen Anlässe müsse der Musikverein dazu nutzen, um die eigenen Mittel aufzustocken. Allerdings sei eine intensive und geschlossene Mitarbeit notwendig.

Nach den Sommerferien, so Urich weiter, werde wieder ein Zöglingkurs anberaumt, wenn es gelinge, dafür geeignete Ausbilder zu finden. An anderer Stelle wurde dazu erklärt, daß nach einem Vorstandsbeschuß die Kurse voraussichtlich nur in dreijährigem Abstand abgehalten werden.

Bürgermeister-Sprechstunde

Wehr-Öflingen yk. Die nächsten Sprechstunden des Bürgermeisters Otto Wucherer und der Forstdienststelle finden morgen, Mittwoch, 26. Januar, von 14 bis 16 Uhr auf der Öflinger Verwaltungsstelle statt.

Altenmesse in St. Ulrich

Wehr-Öflingen yk. Heute, Dienstag, 25. Januar, ist um 15 Uhr eine Altenmesse in der Pfarrkirche St. Ulrich. Anschließend treffen sich die Frauen und Männer des katholischen Altenwerkes im Pfarrheim zu einem Lichtbilder-Vortrag.

en

..“

en

n eröffnete
n wird. An
ondere mit
nen bei ih-
ler evange-
mals unter
Bibelwoche

n Nein im
ben“, sagte
eiden wir
Depressio-
seren Wün-
fragte der
ieser Situa-
as gilt
ir sind weit



DIE BESTEN PROBENBESUCHER des Musikvereins Öflingen wurden mit einem gefüllten Weinglas geehrt. Von links: Pius Wunderle, Waldemar Urich, Rainer Wunderle, Bernhard Weiss, Wolfgang Raiff, Willi Matt, Claudia Thomann, Peter Wunderle, Jürgen Güll, Rolf Gallmann und Werner Klausmann.

Musikverein Öflingen bewältigte ein Jahr mit zahlreichen Auftritten und Aktivitäten

Harmonische Jahreshauptversammlung – Bewährtes Vorstandsteam einstimmig wiedergewählt

Wehr-Öflingen (wi). Erst nach 23 Uhr konnten sich die Mitglieder des Musikvereins Öflingen am Freitagabend bei der Hauptversammlung im Gasthaus „Adler“ bei einem gemeinsamen Essen entspannen. Zuvor wurde ihre Aufmerksamkeit für den offiziellen Teil gefordert. Außer einem ausführlichen Protokoll, das die vielfältigen Aktivitäten der Musiker widerspiegelte, nahm die Diskussion über die bevorstehende Reise nach Schweden breiten Raum ein. Bei den Neuwahlen gab es nur wenig Änderungen. Vorsitzender ist nach wie vor Waldemar Urich. Wiedergewählt wurden auch der Zweite Vorsitzende Rainer Seitz und Schriftführer Willi Matt. Neu im Vorstandsteam ist Roland Trimpin, der das Protokoll bereits seit Mai 1982 kommissarisch führte. Kassierer Pius Wunderle bekam ebenso einstimmig das Vertrauen wie der Zweite Kassierer Wolfgang. Beisitzer wurden Lothar Klausmann und Bettina Obrist. Notenwart ist Rüdiger Pogalzky.

angeli-
r öku-
l zeigt
n Got-
ibe/BZ

Wie bereits im vergangenen Jahr wurde die Jahreshauptversammlung mit dem Marsch „Flott voran“ eröffnet. Vorsitzender Waldemar Urich begrüßte die zahlreichen aktiven Musiker, besonders den Präsidenten des Vereins, Beigeordneter Helmut Huber, den Ehrenvorsitzenden Hugo Thomann und einige Passivmitglieder. Mit einer kleinen Verspätung kam auch Bürgermeister Otto Wucherer, der zuvor andere Verpflichtungen hatte.

n
n
mm
ibt es
ie mit
Fas-
türger
Prinz
dabei
De-
uft

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Teilnehmer der Versammlung von ihren Plätzen. Drei Ehrenmitglieder und fünf Passivmitglieder des großen Vereins sind 1982 gestorben.

Vorsitzender Urich informierte kurz über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres. Insgesamt trafen

sich die Musiker 83mal. Vier Vorstandssitzungen fanden statt. Die Zahl der aktiven Musiker ist erfreulicherweise tüchtig gestiegen. Zur Zeit gehören dem Orchester 47 aktive Musiker an, die Anzahl der jungen Musiker ist im Vergleich zu anderen Musikvereinen hoch.

Der Öflinger Verein hat auch 31 Jungmusiker, 50 Ehrenmitglieder und 274 Passivmitglieder. Im vergangenen Vereinsjahr gab es sieben Abmeldungen und Neuanmeldungen, so daß die Zahl der Mitglieder von 400 auf 402 angestiegen ist.

Ein gewaltiges Pensum bewältigte der aktive Verein. 37mal traten die Öflinger Musiker öffentlich auf. Dazu kamen zahlreiche Proben, auch Registerproben und Proben für die Fasnachtsveranstaltungen.

Außer zu zahlreichen Ständchen für

Geburtstagsjubiläen älterer Mitglieder und Ständchen bei goldenen Hochzeiten, stellten die Musiker in Konzerten und bei Festen ihr Können unter Beweis. Sie umrahmten den Brauchungsabend, wirkten bei Fasnachtsbällen mit, verkauften ihre berühmten Forellen während des Schellenmarktes, bewältigten ein Rettichfest mit Gästen aus Schweden und vielen Besuchern, das in Verbindung stand mit dem Bezirksmusikfest. Ein Galakonzert im Elsaß bei einem befreundeten Verein fand viel Anklang, ebenso wie ein Besuch bei den Musikkollegen in Ettlingen im schwäbischen Allgäu. „Dort bekamen wir die Taufe unseres Lebens“, sagte Vorsitzender Urich. Während die Öflinger beim Umzug spielen mußten, regnete es in Strömen. Völlig durchnäßt mußten sie anschließend im Festzelt spielen. Die Musiker spielten auch bei befreundeten Vereinen in der näheren Umgebung, veranstalteten ein Grillfest und ein Jugendkonzert. Bei zahlreichen kirchlichen Anlässen traten sie ebenfalls auf.

Besonders viele Besucher kamen diesmal zum Adventskonzert, das auf Vorschlag des Präsidenten Huber erstmals wieder an einem Samstag stattfand. Für das anspruchsvolle Programm wurden die Musiker durch ein aufmerksames Publikum und viel Beifall belohnt.



DIE BESTEN ELF PROBENBESUCHER des Musikvereins Öflingen wurden mit einem gefüllten Kristallglas ausgezeichnet: (von links) Pius Wunderle, Waldemar Urich, Rainer Wunderle, Bernhard Weiss, Wolfgang Raiff, Willi Matt, Claudia Thomann, Peter Wunderle, Jürgen Güll, Rolf Gallmann, Werner Klausmann.

Bild: A. Ebner

Musikverein in Kürze

Wehr-Öflingen yk. Aus dem Kassenbericht von Pius Wunderle bei der Generalversammlung des Musikvereins Öflingen war als Bemerkenswertestes zu entnehmen, daß im vergangenen Jahr nur 700 DM für Reparaturen an Musikinstrumenten ausgegeben wurden. In früheren Jahren hatte dieser Etatposten mehrere tausend Mark ausgemacht. Es sei zu hoffen, daß es so bliebe, wurde hier vermerkt. Ausgabenhauptanteile 1983 gingen auf die Konten Instrumente-Neuanschaffungen (8000 DM) und Noten (1300 DM) sowie für die Ausfahrten (3000 DM). Gerhard Klausmann und Horst Thomann hatten die Finanzen geprüft und als ordentlich geführt bezeichnet.

Nachdem schon der Vorstand Urich die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres aufgezählt hatte, verwies auch der kommissarisch eingesetzte Protokollführer Roland Trimpin nochmals auf die zahlreichen Anlässe. Trimpin hatte das Amt kommissarisch nach dem Rettichfest von Rolf Thomann übernommen.

Die wichtigsten Termine des Musikvereins 1983 sind: (unentgeltliche) Teilnahme am

Narrentreffen der hochrheinischen Narrenzünfte – hier sind die Öflinger Narren angeschlossen; am 5. Februar ist Fasnachtsball des Musikvereins; am 14./15. Mai ist das traditionelle Rettichfest; vom 26. bis 30. August weilen die Musiker dann in Schweden bei der Jugendkapelle „Ankarspelet“ von Karlskrona; das Jugendkonzert ist am Sonntag, 9. Oktober, und das Adventskonzert am Sonntag, 17. Dezember.

Die Auszeichnung für steten Probenbesuch war ein Punkt bei den „Wünschen und Anträgen“. Die Frage bewege die Gemüter schon seit Jahren, vermerkte Dirigent Urich. Letztlich sieht die „Einigung“ nun so aus: Ein Kristallglas erhält als Belohnung der Musiker, der nicht öfters als dreimal bei den Proben gefehlt hat (bisher zweimal). Krankheit zählt als „fehlend“, jedoch Urlaub nicht.

Zum Abschluß der Versammlung dankte Vorsitzender Urich nochmals allen Musikern, den Dirigenten, seinen Vorstandsmitgliedern, den Ehren- und Passivmitgliedern, aber auch der Bevölkerung und der Stadtverwaltung mit Bürgermeister Wucherer sowie Beigeordneten Huber an der Spitze für die letztjährige Unterstützung des Musikvereins.